



## Nutzungsinformation Drohnen zur Kitzrettung Stand 9. Mai 2022

### 1. Allgemeine Infos

Die Drohnen werden von der Jägervereinigung Ansbach gemäß den Förderrichtlinien betrieben und unterhalten. Zur Kitzrettung können nur Mitglieder der Jägervereinigung Ansbach die Drohnen zum Absuchen der Wiesen buchen. Die Terminbuchung kann nur unter dem Namen des BJV Kreisgruppenmitglieds erfolgen.

Die Terminbuchung erfolgt später über eine Web App. Bis dahin bitte telefonische Terminvereinbarung mit den Drohnenadministratoren weiter unten.

Die Terminmöglichkeiten sind während der Mähseason leider knapp. Die Piloten können nicht zur gleichen Zeit alle Wiesen befliegen. Zumal eine erfolgreiche Kitzrettung nur in den frühen Morgenstunden möglich ist. Es ist deshalb schon jetzt klar, dass nicht alle Anfragen befliegen werden können.

### 2. Welche Voraussetzungen müssen Jäger /Landwirte erfüllen:

- Der Landwirt oder Jäger muss zwingend **mind. 24 Stunden vorher** informieren / **buchen**
- Die **genauen Ortsangaben** des Treffpunktes und des Flurstücks sind anzugeben - idealerweise in Koordinaten (Länge-/Breitengrad z.B. mit Google Maps ermitteln)
- Das Flurstück darf sich in keiner Flugverbotszone befinden (Z. B. US-Flugplatz Katterbach)
- Dem Drohnenpiloten sind bei der Befliegung **mindestens 2 Helfer** beizustellen. Einen „Einweiser“ und einen „Berger“. Funkgeräte haben die Piloten dabei.
- Das **Wetter muss passen**: Wir brauchen Sichtflugbedingungen - konkret: kein Nebel, Regen oder Nieselwetter!



- Die Außentemperatur muss unter ca. 20 Grad sein, damit die Wärmebildkamera das Kitz orten kann. Optimaler Weise liegt der Beginn der Suche also in den sehr frühen Morgenstunden.
- **Behältnisse** zur zeitweisen Aufbewahrung der Kitze müssen vom Landwirt / Jagdpächter **gestellt werden**. Die Piloten haben zur Not Umzugskartons dabei, die dann zum Selbstkostenpreis von 3,- EUR/Karton abgenommen werden können.
- Beim Befliegen werden die Kitze in einen Karton aus der Wiese gebracht und „zwischenlagert“. Nach der Mahd sind die **Helfer dafür verantwortlich, dass die Kitze wieder freigelassen werden**.
- Die **Mahd muss unmittelbar nach der Suche erfolgen**, damit das Kitz nicht zu lange von seiner Geiß getrennt ist.
- Die Drohnenpiloten fliegen ehrenamtlich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Sie erhalten aber **Fahrtkostenerstattung in Höhe von aktuell 0,30 EUR/ km** vom Wohnort zum Einsatzort und zurück, **mindestens aber 10,- EUR / Einsatz**. Dieses ist am Einsatzort direkt in bar an den angerückten Piloten zu entrichten.
- Die Drohnenpiloten treffen vor Ort die finale Startentscheidung auf Basis der vorherrschenden Bedingungen.



### 3. Drohnenadministratoren

Wir haben aktuell 2 Drohnenpiloten

**Dietrich Schneider (Ansbach)**  
**0151 1429 1787**  
**kontakt@thermografie-schneider.de**

**Robert Stiegler (Dietenhofen)**  
**0171 7576 833**  
**info@robertstiegler.de**

Terminbuchung über Web App, wenn freigeschaltet!

Entsprechende Befähigungsnachweise sind vorhanden. Jeder der beiden übernimmt eine Drohne und ist damit Ansprechpartner für Einsätze bei der Kitzrettung.

Die Drohnenpiloten sollen über das Jahr die zweckmäßige Einsatzbereitschaft (Softwareupdates, Akku Bereitschaft, ... ) sicherstellen.

Übungsflüge der Drohnenpiloten zur Verbesserung der Einsatzfähigkeit und Erhaltung der Betriebstüchtigkeit sind ausdrücklich gewünscht. Diese können durch die beiden Drohnenadministratoren das ganze Jahr über erfolgen.

Wir brauchen weitere Piloten und engagierte Helfer. Jeder der mitmachen möchte, kann sich an einen der Piloten wenden oder an den 2. Vorsitzenden der Kreisgruppe Hubert Bodächtel. Aktuelle Kontaktdaten auf der Homepage der Jägervereinigung. [www.jaeger-an.de](http://www.jaeger-an.de)

